

# Führungswechsel bei den Wirtschaftsjunioren Freyung-Grafenau

Magdalena Gruber ist neue 1. Vorsitzende

**Grafenau.** Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsjunioren Freyung-Grafenau im Landgasthof Euler in Neuschönau kam es zum Führungswechsel. Die bisherige 1. Vorsitzende Heidi Behringer trat aus familiären und beruflichen Gründen zurück. Als neue 1. Vorsitzende wurde einstimmig Magdalena Gruber gewählt. Auch der Posten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde neu vergeben. Auf Stefan Behringer folgt nun Andreas Bildl.

Nachdem Schatzmeister und die beiden Rechnungsprüfer ihr positives Statement abgegeben hatten, wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Außer den beiden genannten Wechseln ergaben sich keine weiteren Veränderungen. Magdalena

Gruber bedankte sich für ihre Wahl und präsentierte das reichhaltige Programm der Wirtschaftsjunioren für 2019. Als besonderes Highlight nannte sie die feierliche Preisverleihung zum „Unternehmer des Jahres 2018/19“, die am 22. November in den Räumlichkeiten der Wolfsteiner Werkstätten stattfinden wird. Sie bat alle Anwesenden, entsprechende Vorschläge für die Wahl einzureichen.

Und, wie fühlt man sich nun als neue 1. Vorsitzende? Auf diese Frage meinte Magdalena Gruber, dass ihr diese Aufgabe zum einen Freude bereite. Zum anderen lerne man dadurch viele neue Menschen kennen. So habe man beispielsweise bei Betriebsbesichtigungen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu wer-

fen. Natürlich gebe es nun mehr Mails und mehr Termine, aber das gehöre eben dazu. Magdalena Gruber hat ihre Arbeit am Campus in Grafenau.

Durch die Beschäftigung bei den Wirtschaftsjunioren erfährt sie aus erster Hand, was die Unternehmen brauchen. Dabei ist ihr praxisorientiertes Arbeiten wichtig. Außerdem wies sie darauf hin, dass die Wirtschaftsjunioren ja zu einem weltweiten Verband gehören, was viele Möglichkeiten eröffne. Wichtig ist Frau Gruber auch die Feststellung, dass sich die gesamte Vorstandschaft der Wirtschaftsjunioren als Team betrachte, in welchem sich jeder aktiv einbringe. Da es fast jeden Monat eine Veranstaltung gibt, sei es gut, die Aufgaben aufzuteilen. rd



Foto: MuW/r.demont

## Russisch-irischer Liederabend

Konzert jenseits kultureller Grenzen mit Sänger Viktor Hagin und Flötist Brian Haitz kommenden Samstag

**Jochenstein/Untergriesbach.** Im Januar startete die neue Hauskonzertreihe des Mehrgenerationenprojekts „Donauvilla Jochenstein“ mit nordamerikanischer Folklore. Das zweite Hauskonzert an diesem Samstag steht nun unter dem Motto „Russische Seele & Irische Flöte“.

Zwei seelenverwandte, aber entlegene Kulturen gehen dabei eine musikalische Verbindung ein. Der Gitarrist und Sänger Viktor Hagin kommt aus Workuta, einer russischen Stadt nördlich des Polarkreises. Er interpretiert Volkslieder seiner Heimat, die sowohl von menschlicher Zugewandtheit als auch vom satirischen Spott

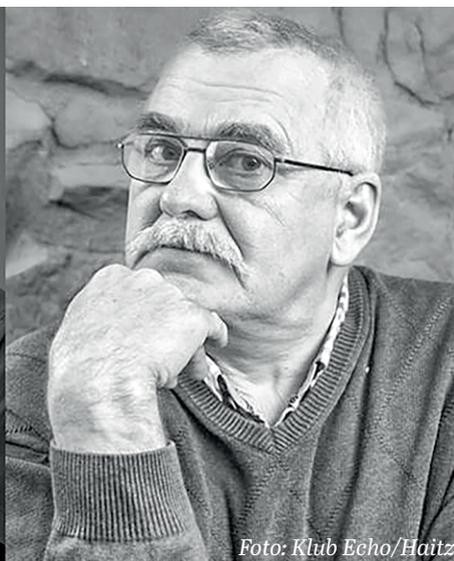


Foto: Klub Echo/Haitz

gegen die Obrigkeit berichten. Begleitet wird Hagin von Brian Haitz, Musikpädagoge und Bewohner der Donauvilla Jochenstein auf

der Irish Flute. Diese klappenlose, hölzerne Querflöte kommt „normalerweise“ in der irischen und schottischen Folklore zum Ein-

satz. Jedoch „verstünde“ das Instrument auch die Tiefe und Melancholie der russischen Musik von Natur aus und ergänze

sie fabelhaft mit seinem getragenen, gefühlbetonten Klang. Und überhaupt, was ist schon „normal“ bei einem Konzert im Grenzland, das kulturelle Grenzen überwinden will?

Zu erleben ist der russisch-irisch-grenzenlose Liederabend am Samstag, den 23. Februar um 19 Uhr im Naturerlebniszentrum „Haus am Strom“, Am Kraftwerk 4, 94107 Untergriesbach. Der Eintritt kostet 12,- Euro/ermäßigt 8,- Euro; für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierungen möglich unter michaelahaitz@hotmail.com oder 0157/36148939. Nähere Informationen auch online unter [www.donauvilla-jochenstein.de](http://www.donauvilla-jochenstein.de). st